

Pfarrbrief

2024/01

Bei der Taufe

Die Seiltänzerfamilie Garissino lässt ihr jüngstes Kind taufen. Bei den Fürbitten spricht der Pfarrer: „Und möge Gott immer schützend seine Hand über ihn halten.“ Der Vater unterbricht: „Herr Pfarrer, es wäre besser, Gott hielte seine Hand darunter.“

Text: Aus: „Wer lacht wird selig 2021“ © St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de In: Pfarrbriefservice.de

Entfernte Verwandtschaft

„Die kleine Elise Müller, die am Sonntag getauft wurde, ist das deine Schwester?“, fragt der Pfarrer beim Firmunterricht die Monika. „Ja“, antwortet Monika, „aber wir sind nur ganz weitläufig miteinander verwandt. Ich bin unser erstes Kind, sie ist das siebente.“

Kaufe oder Taufe?

Die kleine Sabine freut sich auf die Taufe des jüngsten Bruders. Singend springt sie durch die Wohnung: „Morgen wird Benni gekauft, morgen wird Benni gekauft.“ – „Nein, doch nicht gekauft, sondern getauft“, berichtigt der ältere Bruder. Und die ältere Schwester fügt hinzu: „Mit ,t!“ – „Nein“, antwortet Sabine, „nicht mit Tee, mit Wasser!“

*Text: St. Benno-Verlag, Leipzig
In: Pfarrbriefservice.de*

Liebe Leserinnen und Leser,



gesellschaftlich gesehen befinden wir uns aufgrund der ökologischen, wirtschaftlichen und politischen Situation unseres Landes (und vieler anderer) in einer Zeit großer existenzieller Herausforderungen, Unsicherheiten und für viele beängstigen-

den Entwicklungen. Für uns als Gemeinschaft der Christen kommen für die einen enttäuschte Reform- und Erneuerungserwartungen, für die anderen der Verlust des bisher Gewohnten und Geliebten und mit aller Macht zu verhindernde Veränderungen hinzu. Der Spannungsbogen könnte kaum größer sein.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind es nur noch wenige Tage bis Ostern. Ob wir uns in diesem Jahr darauf einstimmen und auf die Feier der Osternacht freuen können? Das Ziel der Fastenzeit ist Ostern, die Feier der Auferstehung Jesu. Das Ziel unseres Lebens ist die Auferstehung mit IHM zu ewigem Leben. Der Apostel Paulus schreibt in seinem Brief an die Gemeinde in Rom: „Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. [...] Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.“ (Römerbrief Kapitel 6, Verse 3 und 8)

Ein wesentliches Element der österlichen Feier ist die Erinnerung an die eigene Taufe und die Erneuerung des Taufversprechens. In diesem Jahr laden wir Sie ein, die Erneuerung des Versprechens während der Feier der Osternacht oder an einem anderen Tag bewusst zu vollziehen. Vielleicht können Sie sogar allein oder mit der ganzen Familie jene Kirche besuchen, in der Sie damals getauft wurden. Wir sind uns bewusst, dass dies für die ältere Generation, die Flucht und Vertreibung miterlebt hat, kaum möglich sein wird. Mit der Erinnerung an die Taufe mag die Frage in uns aufsteigen: Und was ist aus dem Menschen geworden, der damals getauft wurde? Was kann noch aus ihm werden? Die Taufe ist wie ein Geschenk, das uns überreicht wurde. Es kann uns im ersten Augenblick faszinieren und irgendwann legen wir es beiseite, weil die Faszination verfliegen ist. In die-

sem Jahr möchten wir Sie zu einer Wiederentdeckung dieses Geschenks motivieren. Ein Mensch wird getauft, weil Eltern und Paten an seiner Stelle den Glauben bekennen, bzw. lässt sich taufen, weil er oder sie bereits selbst diesen Glauben bekennen kann. Der Geschenkcharakter der Taufe wird besonders bei einem Kind deutlich. Sie ist wie ein Samenkorn, das in die Erde gelegt wird, damit es aufgehen, wachsen und Frucht bringen kann. Gemeint ist, dass sich eine Beziehung zu Gott und zur Gemeinde entwickeln kann. Bei einem Schulkind oder Erwachsenen mögen sich diese beiden Beziehungen schon längst vor der eigentlichen Taufe entfaltet haben. Ob sie ein Leben lang wachsen und stärker werden, oder irgendwann absterben, hängt von vielen Faktoren ab. Wir alle können uns fragen, was uns dabei nützlich und hilfreich war, und was wir tun können, damit die Beziehung zu Gott und zur Gemeinde wieder neue Impulse bekommt.



*Liebe Leserinnen und Leser, als Seelsorgeteam wünschen wir Ihnen
in dieser aufgewühlten Zeit
gesegnete Ostern und von Gottes Geist bewegte Pfingsten!*

*P. Klaus P. Sunny P. Euphan
Volker Nickel*

An dieser Stelle möchte ich Informationen und Anliegen mit Ihnen teilen, die uns froh und dankbar machen, aber auch beschäftigen.

* St. Karl Borromäus wird 60. Am 20. Dezember 1964 wurde die Kirche St. Karl Borromäus von Weihbischof Johannes Neuhäusler geweiht. Viele Menschen kamen in unser Kirche, um zu beten und Gottesdienste zu feiern, wie viele Kinder, Jugendliche und Verliebte

wurden in sechs Jahrzehnten in unserer Kirche getauft und gefirmt, haben hier die Erstkommunion empfangen und sich das Jawort gegeben?! Der Pfarrgemeinderat hatte einen ersten Austausch darüber, wie wir das Diamantene Jubiläum angemessen feiern können. Der Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft soll durch unterschiedliche Veranstaltungen und Formate geschehen.

* Der Altersdurchschnitt im Seelsorgeteam wird jünger. Seit Mitte Dezember gehört P. Sunny Thomas, ein Mitbruder von P. Stephen und mir, aus dem indischen Bundesstaat Kerala dazu. Obwohl er erst in der ersten Adventswoche angekommen war und noch kaum jemanden kannte, erlebte er an Weihnachten seine Feuertaufe. Er musste kurzfristig für mich coronabedingt einspringen, um die Familienchristmette in Heilig Kreuz zu übernehmen. Über die positiven Rückmeldungen habe ich mich sehr gefreut. In diesem Pfarrbrief stellt er sich in einem kurzen Portrait vor.

* Ebenfalls stellt sich Narine Khachatryan vor. Sie ist die neue Chorleiterin für den Kirchenchor St. Karl Borromäus. Zu ihren Aufgaben gehört auch die weitere Heranführung der Kinder an das Singen. Sie hat mit viel Elan ihre Tätigkeit begonnen und hofft auf ein reges Wachsen der Chöre. Wir freuen uns auf den ersten Auftritt unter ihrer Leitung an Ostern.

* Das Dekanat Forstenried ist Geschichte. Seit dem 1. Januar 2024 gehört das Dekanat Forstenried zusammen mit den bisherigen Dekanaten Pasing und Laim zum neuen Dekanat „München Südwest“. Der neue Dekan ist Pfr. Franz von Lüninck. Er wurde von Kardinal Marx zum Dekan ernannt, nachdem die Dekanatskonferenz (alle aktiven Seelsorgerinnen und Seelsorger) und der Dekanatsrat (Vertretung der Gemeinden) ihm Vorschläge unterbreitet hatten. Franz von Lüninck war bisher Dekan für das Dekanat Pasing und bleibt weiterhin Pfarrer für die Pfarrei St. Benedikt in Gilching. Sein Stellvertreter ist der ehemalige Dekan des Dekanats Forstenried, Pfarrer Detlev Kahl, Leiter des Pfarrverbandes Mittersendling.

* Der seit einigen Jahren laufende Gesamtstrategieprozess der Erzdiözese München und Freising betrifft auch uns. Im Rahmen dieses Prozesses wurden die Pfarreien in unserem Dekanat angefragt - und

alle bis auf eine Pfarrei haben dem zugestimmt -, am Pilotprojekt mit dem Titel „Immobilien und Pastoral“ teilzunehmen. Dazu hat sich im vergangenen Jahr ein Initiativteam gefunden, zu dem aus unserem Pfarrverband Friedhelm Kunkel gehört. In den kommenden Wochen beginnen drei Arbeitsgruppen (Immobilien, Pastoral und Kooperation) in mehreren Schritten mit der Umsetzung ihrer Aufträge. Zusammen mit Monika von Heeg, Verwaltungsleiterin im Pfarrverband Laim, gehöre ich zum Leitungsteam des Projektes. Die Ergebnisse sollen 2025/26 vorliegen.

* Im November stehen nach sechs Jahren die Wahlen zur Kirchenverwaltung an. Wir brauchen engagierte Frauen und Männer aus den beiden Gemeinden, die die personellen, wirtschaftlichen und baulichen Geschicke verantwortlich mittragen. Wer ist bereit, Mitverantwortung zu übernehmen?

* Viele Eltern fragen, wann es in der Pfarrei wieder eine Gruppe für die Pinguine (Kinder, die noch zu jung für den Kindergarten sind, aber schon für ca. zwei Stunden ohne elterliche Begleitung spielen können) geben wird. Bisher gibt es eine Mutter, die dazu bereit ist. Sie braucht noch eine Person, die das mit ihr ein- oder zweimal pro Woche anbieten würde. Wer möchte Kindern diese Erfahrung schenken? Näheres dazu können Sie bei Frau Frey im Pfarrbüro Heilig Kreuz erfragen.

* Und auch der Pfarrgemeinderat leidet an Personalmangel. Leider haben sich in dieser Wahlperiode vier Mitglieder aus persönlichen Gründen zurückgezogen. Wer möchte in diesem Gremium für die verbleibenden zwei Jahre bis Februar 2026 mitarbeiten? Bitte melden Sie sich direkt oder über die Pfarrbüros bei den PGR-Vorsitzenden Pia Lagoni und Sigi Winkler, oder bei mir, P. Klaus.

Der Eindruck stimmt: Es gibt viel engagierte Arbeit auf relativ wenigen Schultern. Wer ist bereit, sich ehrenamtlich an den genannten und vielen anderen Stellen (Lektoren-, Kommunionhelfer- und Ministrantendienst, Kirchengemeinschaft, Kirchencafé, Café Borro) zu engagieren?

Kreative Köpfe, helfende Hände und warme Herzen sind jederzeit willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser

Es sind 64 Kacheln. Sie hängen in der Apsis in St. Karl Borromäus. 10 davon sind versilbert, die restlichen schwarz. Die versilberten Kacheln bilden ein Kreuz, das sogenannte „Borromäerkreuz“. Dieses findet sich auch auf dem Kirchturm wieder und im Logo.



War dem Künstler bewusst, dass es 64 Kacheln sind, die 1964 bei der Einweihung der Kirche im Vordergrund standen und bei jedem Gottesdienst für die Mitfeiernden im zentralen Blickfang liegen? Wie dem auch sei, dieses Jahr ist es 60 Jahre her, dass die Kirche eingeweiht wurde. Wenn man so möchte, kann man auch von einer Taufe sprechen. Bei der Taufe wird der Täufling in die Gemeinschaft aufgenommen. Bei der Weihe der Kirche wurde der Ort feierlich der Gemeinde übergeben, wo Gemeinschaft praktiziert wird. Bei jeder Feier des Gottesdienstes.



Auf der Vorderseite des diesjährigen Covers finden Sie den Taufstein aus der Taufkapelle Heilig Kreuz mit den Utensilien, die bei einer Taufe benötigt werden. Auf der Rückseite ist der Taufbrunnen aus der Taufkapelle St. Karl Borromäus abgebildet, ebenso das Weihwasserbecken

aus der Vogelperspektive. Bei jedem Besuch des Gotteshauses haben Sie die Möglichkeit, sich an Ihre Taufe zu erinnern und sich mit geweihtem Wasser zu bekreuzigen.



Bei den Vorüberlegungen zu diesem Pfarrbrief kam das Thema Taufe schnell in den Fokus. Es sind zum einen die 60 Jahre St. Karl Borromäus, die uns zu diesem Thema inspiriert haben. Ebenso ist die Taufe auch Thema des diesjährigen Bistumsjubiläums. Vor 1.300 Jahren

Taufe



wirkte der Heilige Korbinian, Patron des Erzbistums München und Freising in diesen Landen, und taufte die Menschen. Vielleicht ist Ihnen die Kerze aufgefallen, die in beiden Kirchen auf dem Altar steht. Neben dieser wird im Lauf des Jahres auch eine Fahne an das Jubiläum erinnern.

Kardinal Marx schreibt in seinem Hirtenbrief zum Beginn der Österlichen Bußzeit 2024: „Die Taufe ist das wirksame sakramentale Zeichen, das die Tür zum Glauben öffnet. Durch die Taufe werden wir in die Gemeinschaft mit dem dreieinen Gott aufgenommen. Über uns öffnet sich der Himmel – so wie bei der Taufe Jesu. Und wir dürfen glauben, dass unser Leben bei Gott auf ewig geboren ist. Das macht der Ritus der Taufe deutlich.“

Das Besondere an diesem Ritus ist, dass er bei allen christlichen Taufen gleich abläuft. Es wird auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft. So wird die Taufe nach der trinitarischen Taufformel von den christlichen Kirchen gegenseitig anerkannt.

Die Taufformel steht nicht zur Diskussion. Jedoch wer die Taufe spenden darf, beschäftigt schon länger. Vor allem in Gegenden, in denen es nicht mehr genügend Priester und Diakone gibt. Diese zählen mit den Bischöfen zu den sogenannten „ordentlichen Taufspendern“. Neben diesen gibt es die „außerordentlichen Taufspender“. Bereits während der Liturgiereform und beim Erstellen des neuen kanonischen Rechts und der Bücher des Rituale Romanum war dies ein Anliegen, das aufgenommen wurde. So darf nach can. 861 §2 CIC der Ortsordinarius Menschen bestimmen, die die Taufe bei Abwesenheit eines ordentlichen Spen-



ders erlaubt spenden.

Das Anwenden dieses Kanons hat der synodale Weg in seiner Abschlusserklärung als Ziel herausgegeben. In zwei deutschen Bistümern spenden bereits beauftragte Pastoralreferentinnen und -referenten und Gemeindeferentinnen und -referenten die Taufe. Ein weiteres Bistum bereitet dies vor.

Wer auch immer die Taufe spendet, so wird der Täufling dadurch in eine Gemeinschaft von Glaubenden aufgenommen, die universal ist. Es ist dies die lokale Gemeinschaft in der Kirchengemeinde vor Ort, die Gemeinschaft der globalen Kirche und die Gemeinschaft, die über den Tod hinausgeht. Mit all denen, die vor uns geglaubt haben und uns vorausgegangen sind.



Wir vom Redaktionsteam möchten Sie dazu ermuntern, sich mit Ihrer eigenen Taufe auseinanderzusetzen. Fragen Sie Ihre Eltern, sofern diese noch am Leben sind, an welchem Tag Sie denn getauft wurden, in welcher Kirche oder Kapelle, von welchem Taufspender. Sehen Sie in Ihrem Familienstammbuch nach, auf Ihrer Taufkerze. Planen Sie an diesem Tag etwas Besonderes. Besuchen Sie mit Ihrer Familie den Ort, an dem Sie getauft wurden, zünden Sie Ihre Taufkerze an. Sehen Sie sich die Bilder und Videos vom Tag Ihrer Taufe an. Erinnern Sie sich daran, dass Sie an jenem Tag in eine Gemeinschaft aufgenommen wurden, die über den Tod hinausgeht.

*Für das Redaktionsteam
Sophie Hugendubel*

Liebe Gemeinde,

ich heiße Sunny Thomas.
Sunny ist mein Vorname.
Mein Heimatdorf heißt Manjoor
und liegt im südwestindischen
Bundesstaat Kerala.
Meine Eltern und mein jüngerer
Bruder wohnen aber in der Stadt
Kottayam.

Wie P. Klaus und P. Stephen ge-
höre ich zum Säkularinstitut der
Schönstatt-Patres.

Am 6. August 2020 wurde ich in
meiner Pfarrei „Francis Xavier“
in Kottayam im syromalabari-
schen Ritus zum Priester ge-
weiht.

Nach meiner Priesterweihe ar-
beitete ich ein Jahr lang in der
Pfarrei „Holy Ghost“ Forane in
der Diözese Palai, Kerala.

Danach wurde ich zum Pfarrer der Pfarrei „Saint Mary“ in der IT-
Stadt Bangalore im Bundesstaat Karnataka ernannt. Parallel zu die-
sem Dienst wurde mir die Seelsorge für Jugendliche aufgetragen, die
als Migranten aus anderen Teilen Indiens nach Bangalore gekommen
sind, um dort zu arbeiten und zu studieren.

Nach eineinhalb Jahren in der Pfarrei und unter den Jugendlichen
trauten mir meine Obern zu, dass ich auch in Deutschland als Pries-
ter ganz gut arbeiten könnte. So kam ich am 19. März 2023 in Bonn
an und begann von März bis September Deutsch an einem Sprachin-
stitut in Bonn-Kreuzberg zu lernen.



Aus dem Pfarrverband

Seit dem 15. Dezember bin ich nun mit 50% als Kaplan für den Pfarrverband Forstenried angewiesen. Die übrigen 50% gehören dem weiteren Erlernen der deutschen Sprache, bis ich die sogenannte Prüfung C1 bestanden habe.

Ich bin wirklich glücklich und danke Gott, dass er mir diese wunderbare Arbeit und darüber hinaus eine wunderbare Gemeinde gegeben hat, in der ich arbeiten kann. Mit großem Interesse und Begeisterung freue ich mich darauf, Sie noch mehr kennenzulernen.

Im Sommer werde ich für 3 Monate in Vallendar-Schönstatt zu einer Fortbildung sein. Ab 1. Oktober werde ich wieder im Pfarrverband arbeiten.

*Bis dahin grüße ich Sie alle mit „Namaste“.
P. Sunny Thomas*



Liebe Mitglieder des Pfarrverbands Forstenried



Mein Name ist Narine Khachatryan. Mein Studium der Komposition absolvierte ich von 1996 bis 2001 am Yerevaner Konservatorium unter der Leitung von Edward Mirsoyan. Meine künstlerische Entwicklung setzte ich anschließend an der Hochschule für Musik und Theater in München fort, wo ich 2003 mit einem DAAD-Stipendium aufgenommen wurde und mein Meisterstudium bei Prof. H. J. von Bose absolvierte.

Ich erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den diesjährigen Bayerischen Kompositionspreis „Bayer*innen vertonen via-nova“, den 3. Preis beim 32. Siegburger Kompositionswettbewerb 2020, das Stipendium der Hauser Hermann Guitar Foundation von 2008 bis 2009, den Förderpreis und den Interpretationspreis des Bialas Kompositionswettbewerbs 2004 sowie den Händelpreis 2001 in Halle.

Des Weiteren erhielt ich verschiedene Kompositionsaufträge, darunter von Siemens Arts Program (2005), der Landeshauptstadt München (Biennale 2007), Musica Femina (2008), der Hauser Hermann Stiftung (2007-2008), den Kasseler Musiktage 2009, dem Young Euro Classic Festival 2011, dem Monika Drasch Trio und dem Cameraata 21 Ensemble.

Von 2018 bis 2020 war ich Gründerin und Leiterin des Kinderchores St. Agnes in München.

Mein musikalisches Repertoire umfasst Vokalmusik, Kammermusik, Chormusik und Orchesterwerke, darunter das "Requiem für 8-stimmigen Chor und Kammerorchester". Viele meiner Kompositionen und Werke werden im Verlag für Neue Musik in Berlin und im Furore Verlag veröffentlicht.

Neben meiner künstlerischen Tätigkeit bin ich seit 2020 als Organistin in der freien Musikszene aktiv und habe ein umfangreiches kirchenmusikalisches Studium bei der Erzdiözese München und Freising absolviert, das gottesdienstliches Orgelspiel, die Leitung von kirchlichen Chorgruppierungen und den Kantorendienst umfasst.



Von 2018 bis 2023 leitete ich ein Vokalensemble namens "Zartonk" in der armenischen Landsmannschaft München, das sich der traditionellen armenischen Musik widmet.

Seit Januar 2024 bin ich die neue Chorleiterin des Kirchenchores St. Karl Borromäus in München. Die Proben finden donnerstags um 19:30 Uhr im Pfarrheim statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

Narine Khachatryan



Die Scheinheiligenbühne - eine große Familie

An den vier Wochenenden im November 2023 suchten wieder etliche Menschen den Weg zum Genfer Platz 4. Diesmal nicht um in die Kirche zu gehen, sondern um im Pfarrsaal eine Vorstellung der Scheinheiligenbühne zu besuchen. Da die letzte Theatersaison wegen



Krankheit und Corona im Jahre 2018 stattfand, waren wir wirklich sehr gespannt, ob die Erinnerung an uns noch vorhanden war. Der Vorverkauf begann offiziell am 01.10.2023 und bereits um 0.03 Uhr waren die ersten Bestellungen per Mail getätigt. In Windeseile waren alle 8 Aufführungen bis auf die letzte Ritze ausverkauft. Das war natürlich für uns Schauspieler doppelte Motivation, um unserem Nimbus als "Kulturelles High Light von München Süd" gerecht zu werden. Die vielen positiven Reaktionen des Publikums haben uns bestätigt und haben gezeigt, dass sich die lange intensive Probenzeit seit fast 3 Jahren gelohnt hat. Vielen Dank, liebes Publikum, für Euer mündliches und schriftliches Feedback. Auch die Hersteller von Papiertaschentüchern haben wir glücklich gemacht, denn es gab im Stück "Opas Krimittick" sehr viele lachtränenreiche Momente. Manche Zuschauer hatten sogar Bauchweh, aber nicht vom Leberkäs, sondern vom Lachen.

Für die Bewirtung sorgte mit großem Elan unsere Jugend. Um den Nachschub kümmerte sich in Münchens kleinster Großküche das bewährte Küchenteam und unsere zwei Bar-Boys ließen sich auch durch besondere Getränkewünsche nicht aus der Ruhe bringen. Nur mit der fleißigen Unterstützung unserer Helferlein vor, hinter und drumherum um unsere Bühne gelingen die Theaterabende. Ihnen al-

Rückblick

len unser ganz besonderer herzlicher Dank!!

Uns hat es sehr gefreut, dass wir wieder für viel Lachen, Freude und Frohsinn sorgen durften. Schließlich ist das unsere Gage. UND... unser wunderschönes Abschlussessen, bei dem alle Beteiligten immer eingeladen sind, es sich richtig gutgehen zu lassen.



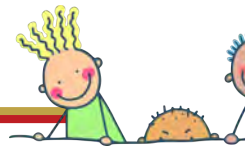
Ein besonderes Highlight gab es dieses Jahr auch noch für die Gründer der Scheinheiligenbühne.

Markus Lang und Michaela und Sigi Winkler wurden anlässlich des 25jährigen Bestehens der Bühne in das Alte Rathaus zu einem Empfang eingeladen und durften



mit vielen anderen Ehrengästen des Münchner Brauchtums bei einem kleinen Umtrunk mitfeiern.

Werner Biernath



Winterzeit im Kindergarten



In unserem Kindergarten ist der Winter stets eine ereignisreiche Zeit. Gleich nach den Weihnachtsferien haben wir auch dieses Jahr wieder das **Fest der Heiligen Drei Könige** gefeiert. In jeder unserer drei Gruppen wird dafür ein König oder eine Königin ausgelost. Die drei Könige ziehen, geführt von einem Sternträger, geführt durch unser Haus. Begleitet werden sie von allen anderen Kindern als „Gefolge“ und den Erzieherinnen. Pater Klaus spricht Gebete und segnet die Räume, und Herr Bauer schwingt fleißig das Weihrauchfass. Wir singen mitein-

ander und an unsere Türen werden Aufkleber mit den Buchstaben C+M+B geheftet. Die drei Buchstaben stehen für den lateinischen Spruch „Christus mansionem benedicat“, „Christus segne dieses Haus“. In der Tradition entwickelten sich daraus die Namen Caspar, Melchior und Balthasar. An diesem Tag bitten wir um Gottes Segen für unsere Kinder, Familien und alle, die bei uns ein- und ausgehen.

Zu Beginn der **Faschingszeit** überlegt unser Team sich jedes Jahr ein Faschingsmotto. Passend zu diesem Thema werden die Gruppenräume geschmückt und die Kinder singen, basteln, hören Geschichten u.v.m.

Heuer haben wir uns für das Thema „**Märchen**“ entschieden. Mit Papier, Pappe, Stoff u.ä. hat unser





Team liebe- und phantasievoll dekoriert, es entstanden Lebkuchenhäuser, Schlösser und Türme, Märchenwälder... die nach und nach von allerlei Märchenfiguren bevölkert wurden. Beim Märchenfasching am unsinnigen Donnerstag haben die Kinder sich dann auch passend zum Thema verkleidet, Prinzessinnen und Könige, Zwerge und Hexen, Wölfe und Zauberer,... gaben sich die Ehre und tanzten ausgelassen zu fröhlicher Faschingsmusik.

Bei lustigen Spielen haben sie ihre Geschicklichkeit und ihr Märchen-Wissen unter Beweis gestellt und zur Stärkung gab es leckere Krapfen für alle.

Auch zum kunterbunten Faschingstreiben am Freitag haben unsere Familien noch einmal alles gegeben und



die Kinder wunderschön verkleidet in den Kindergarten gebracht. Nach dem wilden Tanzen haben wir uns mit Wiener Würstchen und Brezen gestärkt.

Es war eine kurze, aber sehr sehr schöne und lustige Faschingszeit!

Das Verbrennen der Faschingssachen und das Aschenkreuz in unserer Kirche markieren schließlich das Ende dieser besonderen Zeit.

Jetzt kommen die Fastenzeit und der Frühling und wir bereiten uns gemeinsam mit den Kindern auf das Osterfest vor, auf das wir uns schon alle sehr freuen.

*Frühlingsgrüße aus dem Kindergarten
von Julia Kramer*

News aus der ruhigen Winterphase im Stamm

Grundsätzlich beginnt bei uns im Stamm nach den Sommerferien immer eine eher ruhige Phase. Oftmals starten neue Kinder bei den Wölfingen (8-10-Jährige) und auch bei unserem Herbst-Übertritt werden die Gruppen noch einmal durchgewürfelt. Hier treten die jeweils ältesten Kinder und Jugendlichen in die nächste Altersgruppe über und wechseln somit ihre Gruppe.

Dieses Mal haben wir den Übertritt direkt mit einem kleinen Ramadama im Forstenrieder Park verbunden und



gemeinsam im Waldstück an der Waterloostraße Müll gesammelt.

Unsere Jüngsten, die Wölflinge, waren im Herbst mit anderen Wölfingsgruppen des Bezirkes (ein Bezirk ist ein Verbund aus mehreren Stämmen) im Wildpark Poing.

In den Gruppenstunden wird außerdem wie immer viel gespielt und auch ein wenig Pfadfinderwissen vermittelt – z.B. wer der Gründer der Pfadfinder war oder auch wie das mit den Knoten eigentlich funktioniert.

Bei den Jungpfadfindern (10-12-Jährige) standen in den Gruppenstunden auch Spiele auf der Agenda. Aber auch auf gemeinsame Gruppenregeln wurde sich geeinigt - wir wollen, dass die Kinder und Jugendlichen auch an wichtigen Entscheidungen teilhaben!

In der Pfadfinderstufe (13-16-Jährige) war eher die Gestaltung der eigenen Gruppenstunden Planungsthema, ebenso wie die Planung eines gemeinsamen Hüttenwochenendes im Herbst.

Pfadfinder

Unsere Rovernrunde (16-21-Jährige) beschäftigte sich eher mit einem aktiven Projekt und hat ihre Gruppenstunden in den Bau von Schwedenstühlen investiert.

Grundsätzlich arbeiteten alle vier Altersgruppen seit dem Jahreswechsel an ihren Einlagen für unseren Jubiläumsabend am 23.02.2024. Dafür wurden Filme gedreht, verschiedene Arten von Pfadfindern dargestellt und es gab auch ein Quiz. Ein wunderbarer und abwechslungsreicher Abend zu unserem 10-jährigen Jubiläum!

Je wärmer es wird, desto mehr jagt ein Highlight das nächste. Im März haben wir einen Vorstandsposten neu zu besetzen. Im April findet der nächste Stufenübertritt statt und, wie jedes Jahr, unsere Bezirksaktion „Georgslauf“. Es ist ein Postenlauf, der immer vom Gewinner-Stamm veranstaltet wird. Dankenswerterweise dürfen wir wieder nach St. Ansgar. Und dann ist es auch schon nicht mehr weit bis zum Stammeslager im Mai, wo wir uns Richtung Coburg aufmachen, um von dort aus die Sterne zu bereisen!

Wir freuen uns sehr, dass wir uns bereits mitten in unserem Jubiläumsjahr befinden und denken gerne zurück an 2014, als das Projekt „Pfadfinder in Hl. Kreuz“ in den Startlöchern stand. Einige der Mitglieder, die damals als Wölflinge oder Jungpfadfinder angefangen haben, sind inzwischen Leitende, die ihre Erfahrung an die nächste Generation weitergeben.



*Gut Pfad,
Eure Leitungsrunde
www.pfadfinder-hlkreuz.de*



Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?

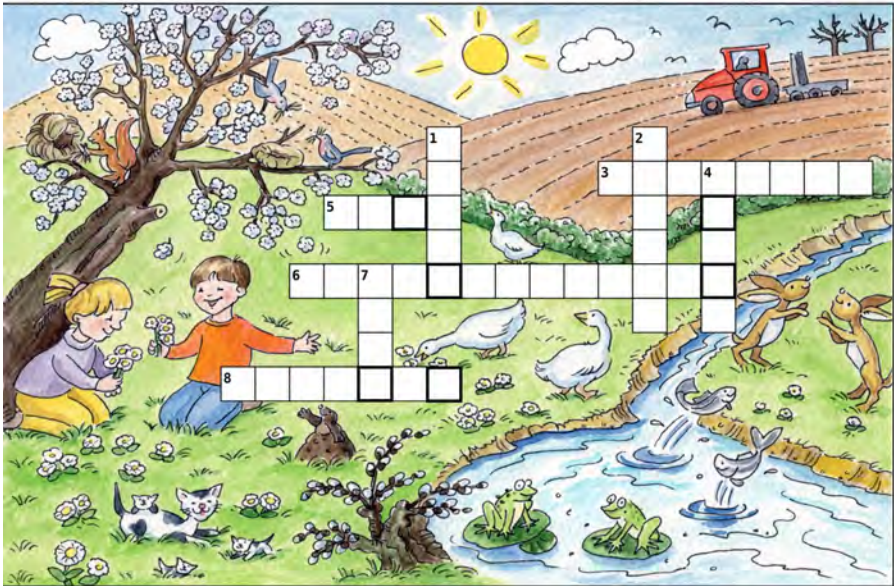


Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

(Seite 39 unten)

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrverband

Heilig Kreuz = ■ St. Karl Borromäus = ■ St. Antonius Altenheim = ■

Samstag	17:00	Vorabendmesse	■ HK
	18:30	Vorabendmesse	■ KB
Sonntag	09:30	Gottesdienst der Gemeinde	■ HK
	11:00	Gottesdienst der Gemeinde	■ KB
Dienstag	08:30	Heilige Messe	■ KB
Mittwoch	18:00	Abendmesse	■ HK
Donnerstag	18:00	Abendmesse	■ KB
Freitag	08:30	Heilige Messe	■ HK

Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrverband

**Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer
Homepage www.pfarrverband-forstenried.de,
den Aushängen und der Gottesdienstordnung.**

März 2024

24.03. So	Palmsonntag		
	09:30	Familiengottesdienst mit Segnung der Palmbuschen	■ HK
	11:00	Familiengottesdienst mit Segnung der Palmbuschen; Ostermarkt und Familienfrühschoppen	■ KB
	19:00	Jugendandacht im Meditationsraum	■ HK
26.03. Di	15:00	Angebot für Kinder: Einstimmung auf Ostern, Kerzen basteln, Versöhnungsfeier	■ HK
28.03. Do	Gründonnerstag		
	19:00	Abendmahlsfeier - anschließend Anbetung	■ HK
	19:00	Abendmahlsfeier und Fußwaschung - anschließend Anbetung	■ KB
29.03. Fr	Karfreitag		
	10:00	Kreuzweg der Kinder und Familien im Pfarrverband; Start KB; Ziel HK	

Kalender

Fortsetzung März 2024

29.03. Fr	Karfreitag	
	15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi	■ HK
	15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi	■ KB
	Ostern - Fest der Auferstehung	
30.03. Sa	21:00 Osternachtfeier, anschließend Agapefeier	■ KB
	05:00 Osternachtfeier, anschließend	■ HK
31.03. So	Osterfrühstück; bitte beachten: Sommerzeit	
	09:30 Festlicher Gottesdienst	■ HK
	11:00 Festlicher Gottesdienst	■ KB
	15:00 Ostermesse im Altenheim St. Antonius	■ AH

April 2024

01.04. Mo	Ostermontag	
	09:30 Gottesdienst	■ HK
	11:00 Gottesdienst	■ KB
	14:00 Osterspaziergang für Kinder und Familien; Start am Parkplatz HK	■ HK
11.04. Do	14:30 Café Borro	■ KB
	14:30 Seniorennachmittag	■ HK
14.04. So	18:00 SonntagABENDLOB	■ KB
17.04. Mi	Buswallfahrt nach Altötting	
18.04. Do	18:30 Borro-Treff	■ KB
21.04. So	19:00 Jugendandacht im Meditationsraum	■ HK
28.04. So	10:00 <i>Kirchencafé muss leider entfallen!!!</i>	
	10:30 Kleinkindergottesdienst	■ HK
	17:00 Offizieller Errichtungsgottesdienst des Dekanats München-Südwest	

Mai 2024

02.05. Do	14:30 Seniorennachmittag zum Muttertag	■ HK
	18:00 Eröffnung des Marienmonats Mai	■ KB
	18:30 Borro-Treff	■ KB
03.05. Fr	18:00 Maiandacht	■ HK
05.05. So	09:30 Feierliche Erstkommunion HK	■ HK
	17:30 Dankandacht zur Erstkommunion	■ HK

Kalender

Fortsetzung Mai 2024

05.05.	So	18:00	SonntagABENDLOB	■KB
07.05.	Di	18:00	Maiandacht an der Pestsäule	■KB
			Christi Himmelfahrt	
08.05.	Mi	18:00	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt	■HK
09.05.	Do	09:30	Gottesdienst	■HK
		11:00	Gottesdienst	■KB
		12:00	Pfarrbaumfest	■KB
10.05.	Fr	19:30	Ökumenische Maiandacht in Wiederkunft des Herrn	
12.05.	So	10:00	Feierliche Erstkommunion	■KB
		18:00	Dankandacht zur Erstkommunion	■KB
14.05.	Di	18:00	Maiandacht	■KB
16.05.	Do	14:30	Café Borro zum Muttertag - mit Besuch vom Kindergarten	■KB
		18:30	Borro-Treff	■KB
17.05.	Fr	18:00	Maiandacht	■HK
			Pfingsten	
18.05.	Sa	17:00	Vorabendmesse	■HK
		18:30	Vorabendmesse	■KB
19.05.	So	09:30	Festlicher Gottesdienst	■HK
		11:00	Festlicher Gottesdienst	■KB
		15:00	Messe im Altenheim St. Antonius	■AH
		19:00	Jugendandacht im Meditationsraum	■HK
20.05.	Mo		Pfingstmontag	
		09:30	Gottesdienst	■HK
		11:00	Gottesdienst	■KB
21.05.	Di	18:00	Maiandacht	■KB
26.05.	So	18:00	Indische Maiandacht	■HK
			Fronleichnam	
29.05.	Mi	18:00	Vorabendmesse zu Fronleichnam	■HK
30.05.	Do	09:30	Festlicher Gottesdienst	■HK
		11:00	Festlicher Gottesdienst	■KB
		15:00	Messe im Altenheim St. Antonius mit Prozession	■AH

Kalender

Fortsetzung Mai 2024

30.05. Do	18:00	Feierliche Maischlussandacht	■ HK
31.05. Fr		Pfarrverbandswahlfahrt nach Vallendar-Schönstatt (- 02.06.)	

Juni 2024

02.06. So	18:00	SonntagABENDLOB	■ KB
06.06. Do	14:30	Seniorenachmittag	■ HK
09.06. So	09:00	Pfarrverbandsfronleichnam mit Pfarrverbandsfest <i>Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 09:00 Uhr in St. Karl Borromäus; gleichzeitig ist der Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim von St. Karl Borromäus Prozessionsbeginn etwa 10:00 Uhr; unterwegs eine Station am Andreaskindergarten, dann weiter nach Heilig Kreuz, dort Segen und Pfarrverbandsfest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Kinderfest. Bei Regenwetter sind Statio und Segen in der Kirche KB; das Fest anschließend in HK.</i>	
13.06. Do	10:00	Patrozinium im Altenheim St. Antonius	■ AH
	14:30	Café Borro	■ KB
	18:30	Borro-Treff	■ KB
27.06. Do	18:30	Borro-Treff	■ KB
28.06. Fr	18:00	Johannifeuer	■ HK
30.06. So	10:00	Kirchencafé	■ HK
	19:00	Jugendandacht im Meditationsraum	■ HK

Juli 2024

04.07. Do	14:30	Seniorenachmittag	■ HK
07.07. So	10:30	Waldmesse mit Kleinkindergottesdienst im Forstenrieder Park - bei jedem Wetter!	■ HK
11.07. Do	14:30	Café Borro	■ KB
	18:30	Borro-Treff	■ KB
14.07. So	18:00	SonntagABENDLOB	■ KB
21.07. So	11:00	Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung	■ KB
	19:00	Jugendandacht im Meditationsraum	■ HK
25.07. Do	18:30	Borro-Treff	■ KB

August 2024

15.08. Do

Mariä Himmelfahrt

09:30 Festlicher Gottesdienst mit Kräutersegnung ■ HK

11:00 Festlicher Gottesdienst mit Kräutersegnung ■ KB



Firmung 2024

*Freitag, 11. Oktober
17:00 Uhr
in St. Karl Borromäus*

In diesem Jahr sind Jugendliche der Jahrgänge 2009/10 zum Empfang der Firmung eingeladen.

Firmspender in diesem Jahr wird Monsignore Klaus Franzl sein.

Ältere Jugendliche, die gefirmt werden möchten, melden sich bitte in den Pfarrbüros.

Die Einladungen dazu werden zeitnah verschickt.



Bild: Bonifatiuswerk.de

Grüße aus dem Caritas-Altenheim St. Antonius

In St. Antonius leben viele Menschen mit einem stolzen Alter zwischen 85 und 100 Jahren. Unsere älteste Bewohnerin ist im Januar 102 Jahre geworden. Wer denkt, da wird es sehr ruhig sein in St. Antonius, liegt nicht richtig, denn bei uns geht's meist sehr lebendig zu. Es wird viel gelacht, Feste werden gefeiert, mittags werden die Sonnenstrahlen des Frühjahrs im Garten genossen und zwischendurch wird gesungen, sich unterhalten oder gerätselt. Alle diese Aktivitäten tragen zu einem gesunden Altern bei, wie auch wissenschaftlich bewiesen ist. Es gibt vier wichtige Säulen, das sind geselliges Leben, gesundes mediterranes Essen, geistige Agilität und körperliche Bewegung. Für gesundes Essen sorgt unsere hauseigene Küche, in der täglich frisch gekocht wird. Es kann zwischen verschiedenen Menüs gewählt werden. Körperlicher Bewegung wird in St. Antonius ebenfalls eine große Bedeutung beigemessen. Neben wöchentlichem Kraft- und Balancetraining, Gymnastik und Sitztanzzrunden kann in einem Fitnessraum mit speziellen Fitnessgeräten unter Anleitung unserer Mobilitäts- und Ergonomie-Coaches trainiert werden.



Dieser Fitnessraum steht auch unseren Mitarbeitenden zur Verfügung. Alle Berufsgruppen in St. Antonius beschreiben die Arbeit mit unseren Bewohnenden als sehr bereichernd und sinnstiftend, jedoch oft auch als psychisch herausfordernd und physisch anstrengend. Als Unterstützung zur Stabilisierung der

Gesundheit bieten wir im Rahmen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements resilienzfördernde Maßnahmen an. Zum einen kann regelmäßig und kostenlos im Fitnessraum trainiert werden, zum anderen können unsere interdisziplinären Teams an Resilienz-Schulungen teilnehmen. Beides fördert die Achtsamkeit mit sich selbst und gegenüber den Kolleginnen und Kollegen. Auf diese



Weise wird nicht nur die Gesundheit, sondern auch ein kollegialer Zusammenhalt und ein Wir-Gefühl gefördert.

Selbstverständlich tragen auch alle gemeinsam mit unseren Bewohnenden gefeierten Feste zu einer lebendigen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft bei.

Fasching in St. Antonius

Das Motto unserer diesjährigen Faschingsfeier war - im wahren Sinne des Wortes - recht abgehoben. Es lautete nämlich Weltraum. Gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir eine rasante Fantasiereise zu den Sternen unternommen, quer

durch die Milchstraße mit Ufos, Außerirdischen und unserem selbstgebastelten Roboter „Toni“. Neben der wie immer mitreißenden musikalischen Gestaltung von Herrn Leitl war einer der Höhepunkte eine phantasievolle Hutmodenschau mit Modellen für jeden Geschmack. Gestärkt durch frische Krapfen, Kaffee und ein Glaserl Eierlikör mit Schlag, bewiesen unsere Bewohnerinnen und Bewohner viel Schwung und Elan, hatten Freude am Mitfeiern, Mittanzen und machten auch vor einer Polonaise durch den Saal nicht halt. Man ist eben nie zu alt, um nach den Sternen zu greifen!



Herzliches Dankeschön an Groß und Klein aus den Pfarreien



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen Großen und allen Kleinen aus dem Pfarrverband, die uns im letzten Jahr so fleißig besucht, geholfen und mitgefeiert haben. Besonders dankbar sind wir für die vielen Kinder und alle Helferinnen und Helfer, die zu St. Martin bei uns waren,

dem Regen zum Trotz. Es war wunderschön. Die Kinder von der Andreaskirche haben uns vor Weihnachten mit ihrem Krippenspiel verzaubert, und wenig später die vielen fleißigen Sternsinger aus unserem Pfarrverband. Für all die schönen Momente der Begegnung ein großes Dankeschön und Gottes Segen!

Termine im Frühjahr und Sommer

Hausführungen finden wieder monatlich, jeweils donnerstags, am 21.03., 18.04., 16.05., 20.06. und 18.07.2024 statt. Unser Mittagstisch um 12.30 Uhr ist täglich offen und kann nach Anmeldung von Gästen gerne besucht werden. Die Cafeteria hat freitags, sonntags und montags von 14.00-16.30 Uhr geöffnet.

Jeden Donnerstag finden um 10.00 Uhr öffentliche Gottesdienste statt. Am 1., 2. und 4. Donnerstag des Monats sind diese katholisch, am 3. Donnerstag evangelisch.

Am 05.07.2024 wird unser großes Sommerfest sein. Von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr können Sie mit uns im Garten Live-Musik, kulinarische Grillschmankerl mit einem kühlen Bier oder Kaffee und Kuchen genießen. Wir freuen uns über zahlreiche Besuchende und bieten auch viele gesellige Aktionen wie Glücksrad, Tanzeinlagen oder Dosenwerfen an.

Bis Herbst dauert es noch, aber wir weisen schon jetzt auf unseren Hobbykünstlermarkt am 10.11.2024 hin. Viele Künstlerinnen und Künstler aus der Umgebung werden wieder wunderschöne Arbeiten ausstellen und abends wird uns der Martinsumzug aus dem Pfarrverband Forstenried besuchen.



*Herzliche Grüße aus St. Antonius
Volker Nickel und Manuela Vogel-Zierlinger*



Wir schieben keine ruhige Kugel,
sind immer vorne mit dabei,
willst du bei uns mitmachen?
Der eine oder andere Platz ist noch frei!

Die Minis im Pfarrverband waren im Januar Bowling spielen. Die monatlichen Treffen mit (kleinen) Ausflügen ergänzen die wöchentlichen Treffen, bei denen vor allem das Ministrieren geübt wird. Wenn du Interesse hast und dir das Mini-sein einmal ansehen möchtest, komm doch einfach mal vorbei.

Mini-Treffen sind immer montags (während der Schulzeit) um 16:15 Uhr in Heilig Kreuz, Treffpunkt ist der Parkplatz vor der Kirche. Oder ganz spontan 15 Minuten vor der Messe in der Sakristei.

P.S.: Die Minis kennen keine Altersobergrenze 😊



Auf Du und Du 30 Min mit Jesus für junge Erwachsene

Zeit nehmen für dich und deine Beziehung mit Jesus.

Zeit für das Gebet.

Zeit zum zur Ruhe kommen.

Mit Musik, Impuls in stimmungsvoller Atmosphäre im Meditationsraum, 1. Stock Pfarrheim Heilig Kreuz.



Einmal im Monat.

Herzliche Einladung,

Danach gibt es Zeit, sich miteinander auszutauschen, zu ratschn und zu knabbern.



Advent im Pfarrverband

Familiengottesdienst



Schüler- gottesdienst



Rorate



**Team vom Aufstellen
der Weihnachtsbäume**

Rückblick in Bildern



Christmette mit anschließenden weihnachtlichen Weisen vom Ensemble der Forstnerieder Blaskapelle

Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)



Rosenmontagsgottesdienst mit dem Holzhackerverein zum 175-jährigen Bestehen





Faschingsdienstag

Aschermittwoch



Schülergottesdienst
in der österlichen
Bußzeit



Stammtisch wird Borro-Treff

Jeden Donnerstagabend.

So hat das Ganze angefangen. Beim ersten Treffen haben wir noch zu sechst im Kaminzimmer gegessen.

Mit der Zeit wuchs der Treff am Donnerstagabend auf über 40 Personen an. Alt und Jung, klein und groß. Alle im Pfarrsaal verteilt um die Borro-Bar.

Neben den Getränken gab es immer eine Kleinigkeit zu essen. Seit sich hier ein Koch gefunden hat, Lukas, steht das Essen einem Restaurantbesuch in nichts nach!

Bald kam ein Tisch für die Spielerinnen und Spieler hinzu. Die Kinder und Jugend fanden sich im Jugendraum ein.

Und in diesem Jahr gibt es das ganze Jahr über eine zweite Bar auf der Bühne. In gemütlichem Ambiente lässt sich hier das Feierabend-Bier genießen und auch Fasching wurde fleißig gefeiert.



Auch wenn sich in der Corona-Zeit einiges geändert hat, so ist der Borro-Treff nun in etwa alle 2 Wochen. Es ist ein Termin, auf den ich mich jedes Mal wieder freue. Schauen Sie doch auch einmal vorbei!

Eine Borro-Treff-Besucherin der ersten Stunde

Aus dem Pfarrverband



weitere Termine:

18.04. 02.05. 16.05. 13.06. 27.06.
11.07. 25.07. 12.09. 26.09. 10.10.
24.10. 07.11. 21.11. 05.12. 19.12.

**Auf Euer Kommen freut sich die Borrowirtin
Pfarrei St. Karl Borromäus - Genfer Platz 4**



60



Pfarrbaumfest

in St. Karl Borromäus

9. Mai 2024

Unser Programm:

11:00 Uhr Christi Himmelfahrt

Gottesdienst

***anschl. ist für das leibliche Wohl
mit Leckereien vom Grill und
vom Kuchenbuffet gesorgt***

es spielt die Blaskapelle Forstenried

***Unser buntes Kinderprogramm
sorgt bei den Kids für gute Laune
und lässt auch Mamas und Papas
einen schönen und
entspannten Tag erleben***

**Pfarrverbandswallfahrt
nach
Vallendar-Schönstatt am Rhein**

Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 02. Juni 2024

Wallfahrt im modernen Reisebus für 50 Personen

Unterkunft: Tagungszentrum Marienland

Preis für Vollpension ca.:

im Einzelzimmer mit Dusche und WC: 305,00 €;

im Doppelzimmer mit Dusche und WC: 285,00 €

(pro Person / zwei Nächte)

Flyer und Anmeldungen liegen in den Kirchen aus.

Veranstalter: Manfred-Reisen & Erich Heller OHG

Buswallfahrt nach Altötting

Datum: Mittwoch, 17. April 2024

Abfahrt: 08:00 Uhr Genfer Platz St. Karl Borromäus

08:15 Uhr Heilig Kreuz Forstenried

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr

Anmeldung bis 12. April in den Pfarrbüros.

Einladungen mit weiteren Infos liegen in den Kirchen aus.

Zum 31. Oktober 2024 geht unser Mesner Ulrich Saumweber in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir:

Eine/einen Mesner/in (m/w/d) mit Hausmeistertätigkeiten in Vollzeit

Was erwartet Sie:

- Mitwirkung bei der Feier der Gottesdienste
- Verantwortung für Sakristei und gesamtes Inventar, sowie Sorge für Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung in der Kirche
- Wartung- und kleinere Reparaturarbeiten
- Hausmeisterdienste für das Pfarrzentrum
- Pflege der Außenanlagen
- Mitwirkung bei Vermietung von Räumlichkeiten

Wir bieten Ihnen:

- einen vielseitigen Arbeitsplatz in Festanstellung
- Vergütung nach ABD (entspricht TvöD)
- Zusatzleistungen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- einen hohen Arbeitsschutzstandard
- die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung

Sie bringen mit:

- Teamfähigkeit, Freundlichkeit, Belastbarkeit, Selbständigkeit und vorausschauendes Handeln bei der Erledigung der anstehenden Aufgaben
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Interesse für Liturgie und Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche
- Führerschein Klasse B
- eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung oder technisches Geschick mit einschlägiger Berufserfahrung sind von Vorteil

Es besteht die Möglichkeit, bereits vor der Bewerbung die Aufgaben kennenzulernen. Bei Interesse melden Sie sich gerne.

Tel: 745 29 29-0 Web: www.pfarrverband-forstenried.de

Aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf

per E-Mail:

KDesch@ebmuc.de

per Post: Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

P. Klaus Desch

Forstenrieder Allee 180

81476 München

Regelmäßige Veranstaltungen

Wöchentlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

dienstags bis freitags	nachmittags	Instrumental-/Vokalgruppen für Kinder (Termin nach Absprache) Stimmbildung für Chormitglieder nach Absprache
mittwochs	20:00 Uhr	Holy Cross Singers
donnerstags	20:00 Uhr	Chorgemeinschaft
freitags	18:00 Uhr	Pfadfinder/Wölflingsstufe (8-12 Jahre)
	19:00 Uhr	Jungpfadfinder (12-16 Jahre)
	19:30 Uhr	Pfadfinderstufe (ab 16 Jahre)
	19:15 Uhr	Juemble Musikgruppe für Jugendliche und junge Erwachsene

Monatlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

1. Donnerstag	14:30 Uhr	Seniorennachmittag
letzter	10:00 Uhr	Kirchencafé
Sonntag	19:00 Uhr	Jugendandacht: Auf Du und Du mit Jesus

Wöchentlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

dienstags	16:00 Uhr	Kinderchor
mittwochs	18:30 Uhr	Kreativ-Kreis
donnerstags	18:30 Uhr	Borro-Treff (ehemals Stammtisch) (14-tägig, bitte Aushang beachten)
	19:30 Uhr	Kirchenchor
freitags	17:00 Uhr	Jugendgruppe (13-16 Jahre)

Monatlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

1. Mittwoch	18:30 Uhr	Kartl- & Spieleabend (nicht in den Ferien)
2. Donnerstag	14:30 Uhr	Café Borro - nicht nur für Senioren

Lösungswort von Seite 20: Ostern

Kontakte

Kontakte, die weiterhelfen ...

Wenn keine eigenen Telefonnummern angegeben sind, kontaktieren Sie bitte die Pfarrbüros Hl. Kreuz (☎74529290) und St. Karl Borromäus (☎7455800).

Pfarrgemeinderat

Vorsitzende (HK)	Pia Lagoni	75079165
stellvertr. Vors. (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
Vorsitzender (KB)	Siegfried Winkler	71669559
stellvertr. Vors. (KB)		
Schriftführer (HK)	Markus Probst	7558587
Schriftführerin (KB)	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de

Café Borro und Senioren

Caritas und Soziales	Pia Lagoni	75079165
Familie	Esther Wandpflug-Reiter	0171-4121076
Feste und Feiern (HK)		
Feste und Feiern (KB)	Michaela Winkler	71669559
Liturgie	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de
Pfarrjugend (PJL) (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
Pfarrjugend (KB)	Jonas Wandpflug-Reiter	01573-4490215

Kirchenverwaltungen

Kirchenpfleger (HK)	Franz-Karl Ress	758140
Kirchenpfleger (KB)	Thomas Walter-Hugendubel	hugi652@gmx.de

Haushalts- und Personalausschuss

Verbundspfleger	Franz-Karl Ress	758140
-----------------	-----------------	--------

Kinder und Jugend

Ministrant/innen im Pfarrverband Pinguingruppe	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de
Pfadfinder	Lena Schittler Dominik Peters	stavo@pfadfinder-hlkreuz.de
Pfarrjugend (PJL) (HK)	Reinhard Seidenader	seidenader.reinhard@gmail.com
Pfarrjugend (KB)	Jonas Wandpflug-Reiter	01573-4490215

Kontakte

Kirchenmusik und Chöre

Kirchenmusikerin	Maria Saumweber	0176-84802715
Kirchenmusikerin	Narine Khachatryan	

Gemeindeleben

Liturgie (HK)	Martin Kupka	
Liturgie (KB)	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de
Familiengottesdienst		
Kleinkindergottesdienst	Irene Haas	
SonntagABENDLOB	Petra Habeth	752371
	Hildegard Kodytek	
Karteln	Martin Weideck	402542
Kirchenaufsicht (HK)	Erhard Dengl	7555074
Kirchencafé (HK)	Eva Veress und Team	7851008
Kinder-Kleidermarkt	Luise Schmitt	7557295
Kreativ-Kreis (KB)	Nicole Schlapps	795659
Senioren (HK)	Pia Lagoni, Barbara Fürmetz, Erni Himmelberg	75079165
Senioren (KB)		
Borro-Treff an der Borro-Bar & Kirchenfrühschoppen	Sabine Weideck	402542
Theatergruppe	Michaela Winkler	71669559

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage	Sabine Haberfelner	
Pfarrbrief	Sophie Hugendubel	sophie.hugendubel11@gmx.de

Seelsorgeteam

Pfarrer	P. Klaus Desch ISch	kdesch@ebmuc.de
Pfarrvikar	P. Stephen Arockiam ISch	sarockiam@ebmuc.de
Kaplan	P. Sunny Thomas ISch	sthomas@ebmuc.de
Diakon	Volker Nickel	0176-64004037
Seelsorgemithilfe	Josef Gerbl, Pfarrer i. R.	

Darüber hinaus

Caritas Altenheim St. Antonius

Filchnerstraße 42, 81476 München, ☎ (089)74 50 99-0

Caritas München Süd, Region Neuforstenried

Königswieser Straße 12, 81475 München, ☎(089) 74 55 95-14

Kindergarten St. Karl Borromäus

Berner Straße 101, 81476 München, ☎(089) 745 99 16 (Leiterin: Julia Kramer)

Kita-Verbund München Süd-West

Genfer Platz 4, 81476 München, ☎(089) 72 48 32 40

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.pfarrverband-forstenried.de



oder schreiben Sie Ihre
Kommentare an:
pv-forstenried@ebmuc.de



Heilig Kreuz

Forstenrieder Allee 180, 81476 München

☎ 745 29 29-0; 📠 745 29 29-14

E-Mail: hl-kreuz.forstenried@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr nur telefonisch erreichbar

Ansprechpartnerin: Claudia Frey

PV-Buchhaltung: Sabine Hümmer

St. Karl Borromäus

Genfer Platz 4, 81476 München

☎ 745 58 00; 📠 745 58 020

E-Mail: st-karl-borromaeus.muenchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 11:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Luise Schmitt

Bankverbindung

Katholische Kirchenstiftung Heilig Kreuz

Raiffeisenbank München-Süd

IBAN: DE09 7016 9466 0000 0349 91

BIC: GENODEF1M03

Der Pfarrbrief ist ein Mitteilungsorgan des Pfarrverbands Forstenried. Er wird für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns dreimal jährlich hergestellt und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten und Sie so Einblick ins Pfarrverbandsleben bekommen.



Herausgeber: Pfarrverband Forstenried, Forstenrieder Allee 180, 81476 München

Redaktionsteam: Angelika Brettner, P. Klaus Desch (Verantwortlicher), Sophie Hugendubel, Luise Schmitt, Pamela Sterff und freie Mitarbeiter/innen

Fotos/Grafik: Bonifatiuswerk, K. Desch, M. & P. Fuchs, S. Hugendubel, N. Khachatryan, J. Kramer, pfadfinder-hlkreuz.de, pfarrbriefservice.de, pixabay.com, sternsinger.de, M. Vogel-Zierlinger, M. & S. Winkler

S. Hugendubel (Layout) und J. Thomas (Cover-Design)

Auflage: 3.200 Stück

Druck: Gebrüder Geiselberger GmbH, Altötting

Redaktionshinweis

Die in den einzelnen Beiträgen vertretenen Standpunkte und Ansichten decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktionsmitglieder. Damit wollen wir die Meinungsvielfalt soweit als möglich gewährleisten.

Bei unseren Veranstaltungen werden Fotos zum Zweck der Veröffentlichung gemacht (Pfarrbrief, Website, etc.). Wenn Sie die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Sie erscheinen, nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrbüros.

Einsendeschluß für Beiträge für den nächsten Pfarrbrief: 17.06.2024

